

# Neue Sporthalle kostet 15 Millionen Euro

Auf dem Gelände des Delfi-Bades entsteht eine neue Großsporthalle

**Gehrden.** Bereits vor etwa vier Jahren ist die Entscheidung gefallen: Gehrden bekommt eine zweite Großsporthalle. Ohne die fehlt es bislang an Hallenzeiten für die Sportvereine und die Schulen. Nun liegt eine erste Kostenschätzung vor. Demnach wird der Bau das nächste Millionenprojekt.

Geplant ist eine klassische Dreifeldsporthalle ohne Tribüne, die für den Schul- und Vereinssport ausgestattet wird. Gebaut werden soll auf dem Gelände des Delfi-Bades. Mitgedacht werden im Zuge des Neubaus deshalb die Toilettenanlage für das Freibad sowie Lagerstätten für das Außengelände des Delfi-Bades.

Die im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung vorgelegte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung kommt zur Erkenntnis, dass der Neubau in die Hände eines Generalunternehmers gegeben werden sollte. Der plant und baut, anschließend wird die Halle der Stadt übergeben. Schlüsselfertig würde die Halle dann etwa 15 Millionen Euro kosten. Tritt die Stadt selbst als Bauherr auf, würde der Komplex etwa 2 Millionen Euro mehr kosten. Als Baubeginn wird Mitte 2027 anvisiert.

**Kritik von der FDP**



Platz für die neue Halle: Auf dem Gelände des Delfi-Bades soll die neue Dreifeld-Halle errichtet werden. FOTO: DIRK WIRAUSKY

Rudi Locher (FDP) kritisierte die Kosten. „15 Millionen für eine Halle ist sehr viel Geld“, bemängelte er. Aus seiner Sicht müsste „nochmal eine Runde gedreht werden“. „Wir brauchen preisliche Alternativen“, forderte er. Doch Fachbereichsleiter Nurettin Demirel warnte: „Wir müssen zeitlich vorankommen.“ Abgesehen davon: Das Gutachten orientiere sich an aktuellen Projekten. „Es ist von Experten erstellt worden“, meinte Demirel.

Das unterstrich auch Thomas Spieker (CDU). Die Halle sei nicht

übersteuert. „Und mit dem Gutachten machen wir endlich einen Fortschritt“, sagte er. Auch Michael Passior (SPD) drückte auf das Tempo. „Der Prozess hat lange genug gedauert“, sagte er. Die Sportlerinnen und Sportler bräuchten angesichts fehlender Hallenzeiten endlich eine Lösung. „Wir müssen ein Signal geben“, betonte er.

Sollte die Vorlage nun vom Rat am 1. Oktober beschlossen werden, haben potenzielle Totalunternehmer die Möglichkeit, sich zu bewerben und ihre eigen-

nen Ideen für die Halle vorzuschlagen. Sie können sich an der Machbarkeitsstudie orientieren, müssen es aber nicht. Letztendlich entscheidet dann erneut der Rat über das Design des Neubaus, das der beauftragte Totalunternehmer vorschlagen wird.

Die Sporthallen im Stadtgebiet teils bis in die Abendstunden durch die Schulen, belegt. „Sportunterricht bis zur ‚Tages-schau‘“, so umschrieb Christian Schmidt, Schulleiter des Matthias-Claudius-Gymnasiums, die

Situation einmal pointiert. Neben den Schulen nutzen die Sportvereine die Hallen. Auch an den Wochenenden seien die Hallen durch Turniere, Wettkämpfe und Trainingseinheiten fast ganztägig belegt. Seit Jahren klagen die Sportlerinnen und Sportler über fehlende Hallenzeiten.

## Arbeitsgruppe hat Vorschlag erarbeitet

Mit dem Sporthallenbau ist Bürgermeister Malte Losert (parteilos) im Übrigen seit Jahren vertraut. Er hat in der Vergangenheit in der Arbeitsgruppe Zukunftsplan Sport intensiv an dem Projekt mitgearbeitet und Pläne entwickelt. Die Arbeitsgruppe hatte vor fünf Jahren vorgeschlagen, die Halle auf dem Freibadgelände zu bauen. Sie soll zudem keine Tribüne erhalten und „ball-sportarm“ konzipiert werden. Sie soll neben dem Schulsport eher dem Senioren- und Gesundheitssport, Kampfsportarten, Fitness und Badminton dienen.

Daran hatten sich auch die Politikerinnen und Politiker orientiert. Die neue Halle soll nach Wunsch der politischen Mehrheit neben dem Delfi-Bad, angrenzend an die Schulstraße, und damit in der Nähe der Schulen gebaut werden.



Zu Gast in Gehrden: István Lajkó.

PETER HERMAN

## Weltklassik am Klavier mit István Lajkó

**Gehrden.** Der ungarische Konzertpianist István Lajkó ist ein erfahrener Interpret am Klavier. Er hat sowohl seinen Masterabschluss als auch sein Doktoratsstudium und das Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen. Er ist am Sonntag, 2. November, um 17 Uhr im Gehrden Rathaus zu Gast. In der Reihe Weltklassik am Klavier

spielt er unter anderem Stücke von Ludwig van Beethoven, Nikolaj Medtner, Sergej Rachmaninow und Franz Liszt. Der Eintritt kostet 30 Euro, alle bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Reservierung sind unter Telefon (0151) 12585527, per E-Mail an info@weltklassik.de oder im Internet unter www.weltklassik.de möglich.

## Gehrdener Wertstoffhof bleibt zwei Tage geschlossen

**Gehrden.** Wegen notwendiger Bauarbeiten kommt es am Wertstoffhof Gehrden zu mehrtägigen Einschränkungen. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha) kündigt an, dass der Wertstoffhof Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Oktober, vollständig geschlossen bleibt. Anlieferungen sind an diesen beiden Tagen nicht möglich. Schon

seit Mitte dieser Woche sind die Altglascontainer vor dem Gelände entfernt worden. Als Ersatzstandort für die Container dient voraussichtlich bis zum 23. Oktober der Ditterke Weg am Spehrteich. Informationen zu Anlieferbedingungen und Öffnungszeiten der Aha-Standorte gibt es im Internet unter www.aha-region.de.

## „Wir haben viele richtige Entscheidungen getroffen“

Gehrdens Bürgermeister Malte Losert hat den Haushalt für 2026 eingebracht. Es gibt erneut Defizite, aber keine Steuererhöhungen.

**Gehrden.** Auch 2026 wird Gehrden tiefrote Zahlen schreiben. Aktuell weist das Zahlenwerk ein Minus von mehr als 15 Millionen Euro auf. Überraschend kommt es nicht, was Bürgermeister Malte Losert (parteilos) im Bürgersaal des Rathauses vorträgt. Gehrden gibt mehr Geld aus, als es hat beziehungsweise einnimmt. Die gute Nachricht: Steuererhöhungen wird es nicht geben.

„Komm, wir finden einen Schatz“ ist ein Kinderbuch von Janosch. Darin stellen Tiger und Bär fest, dass es ihnen an Reichtum fehlt. Sie machen sich auf die Suche nach einem Schatz und finden eines Tages einen Baum mit goldenen Äpfeln. Doch Beamte des Königs nehmen ihnen das Gold wieder ab. Am Ende stehen Tiger und Bär mit leeren Händen da.

Losert ist dreifacher Vater und liest seinen Kindern häufig Kinderbücher vor. Unter anderem

eben von Janosch. Und Losert findet in seiner Haushaltsrede viele Parallelen zu dieser Geschichte. „Auch wir müssen uns auf den Weg machen“, sagt er. Tiger und Bär kämen zwar mit leeren Händen nach Hause, „doch sie stellen fest, wie schön und voller Schätze es zu Hause ist“, erzählt Losert. Das stehe sinnbildlich für Gehrden. „Auch uns tut es gut, zu schauen, welche Schätze wir vor Ort haben“, sagt er. Nicht umsonst sei Gehrden eine der beliebtesten Kommunen in der Region.

Losert bläst trotz der Haushaltsmisere keine Trübsal. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel geschafft“, sagt er. Beispiele dafür findet er genug. Die Schullandschaft sei durchgeplant. Eine neue Grundschule sei bereits fertig, der Bau der zweiten wird beginnen. Dazu sei die Modernisierung von Matthias-Claudius-Gymnasium und IGS nahezu abgeschlossen. Eine



Zahlen für das nächste Jahr: Bürgermeister Malte Losert hat den Haushalt für 2026 vorgestellt. Er weist ein Minus von 15,4 Millionen Euro auf. FOTO: DIRK WIRAUSKY

Mensa mit Frischküche sei gebaut worden, die Kitas sowie Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet verpfleget. Die Digitalisierung schreite voran, die Stadt sei auch auf die Ganztags-schule vorbereitet. Andere Kommunen ständen im Bildungsbe-

reich erst am Anfang. „Wir sind frühzeitig gestartet“, findet er.

Zwei dicke Investitionsjahre ständen jetzt noch bevor: der Bau der Grundschule Am Castrum für etwa 40 Millionen Euro und einer neuen Sporthalle für geschätzte 15 Millionen Euro.

Und sowieso: „Wir sind sehr strategisch unterwegs“, meint der Bürgermeister. Da gelte für Bereiche wie Spielplätze, Sportstätten, den Bau einer Outdoor-Anlage und die Unterhaltung von Dorfgemeinschaftshäusern genauso wie für die Feuerwehren sowie die Sanierung von Straßen und Wegen. Der Kauf einer Dreherei gehöre dazu, auch der Bau von Feuerwehrhäusern wie nun in Lemmie. Für Losert steht fest: „Die Infrastruktur ist intakt.“

Dazu zähle auch, dass in Gehrden im nächsten Jahr die Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern mit allen vier Jahrgängen begonnen werde. Verpflichtend wäre zunächst nur

die ersten Klassen. Das koste zwar zusätzliches Geld, aber: „Wir wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf garantieren.“

Fast 56 Millionen Euro betragen im nächsten Jahr die Aufwendungen, davon allein 11 Millionen Euro an Personalkosten für den Kita-Bereich. Kritik äußerte Losert auch. Die Lage der kommunalen Haushalte sei katastrophal. Es fehle Unterstützung von Bund und Land. Die Schlüsselzuweisung sei von der Region gekürzt worden, eine Bedarfszuweisung wurde abgelehnt.

15,4 Millionen Euro ist zurzeit das Defizit für 2026. Die Konsolidierungsgespräche mit den Ratsfraktionen haben bereits begonnen. Noch vor Weihnachten soll der Haushalt verabschiedet werden. „Lasst uns am Minus nicht verzweifeln“, sagt Losert. Am Ende wird er fast ein wenig pathetisch. „Unsere Stadt ist ein Schatz, in der wir alle gut leben können“, sagt er.

### SILIKONFUGEN

vom Fachmann seit 35 Jahren

- im Fliesen- und Natursteinbereich
- an Badewanne und Dusche
- auf Terrasse und Balkon
- im Schwimmbad
- am Glasfalz
- an Fassade und Fenster

Wir erneuern auch gerissene und schimmelige Silikonfugen

*Wir erledigen auch Kleinaufträge*

#### der fuger

Lohkamp 44a  
30855 Langenhagen  
Tel.: 0511/78 52 460  
Fax: 0511/78 52 461  
www.derfuger.de

### Warmbold

Sanitär Heizung Solar Bauklempnerei

seit 1975

Telefon (0 51 08) 49 97

Weetzer Str. 7 · 30989 Gehrden · www.warmbold-gehrden.de

# trinkgut

Gültig vom 20.10. - 25.10.25

Jetzt bei uns punkten PAYBACK

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

<b>Feldschlösschen Pilsner</b> Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,01) zzgl. € 3,90 Pfand <b>9.99</b>	<b>Gerolsteiner Mineralwasser</b> versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,52) zzgl. € 3,30 Pfand <b>6.29</b>	<b>Bad Harzburger Mineralwasser</b> versch. Sorten Kasten = 12 x 0,75 l (1 l = € 0,44) zzgl. € 3,30 Pfand <b>3.99</b>
<b>Herrenhäuser Premium Pilsener</b> Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand <b>11.99</b>	<b>Gilde Pilsener o. Lindener Spezial</b> Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand <b>10.99</b>	<b>Bitburger</b> versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,25/1,58) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand <b>12.49</b>
<b>funny-frisch Chipsfrisch</b> versch. Sorten 150 g Beutel (1 kg = € 7,93) <b>1.19</b>	<b>Coca-Cola, Fanta o. Sprite</b> weitere Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 1,00) zzgl. € 3,30 Pfand <b>11.99</b>	<b>Bitburger</b> 2 Kisten kaufen = Paar Filz-pantoffeln gratis dazu! solange Vorrat reicht
<b>Mariacron Weinbrand</b> 35% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 9,27) <b>6.49</b>	<b>Ballantine's Finest</b> Blended Scotch Whisky 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 15,70) <b>10.99</b>	<b>Three Sixty Vodka Original o. Easy</b> 37,5% / 20% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 14,27) <b>9.99</b>
<b>Freixenet Mederao o. Mia</b> versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 3,99) <b>2.99</b>	<b>NUR IN DER APP</b> 1 Kiste kaufen = 2 x 1 l Flaschen GRATIS dazu (zzgl. Pfand)	